



Thomas Demuth  
Stadtverordnetenvorsteher

Bruchköbel, 13.12.2012

Niederschrift

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	8/2012
Datum	Dienstag, den 11. Dezember 2012
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	22:10 Uhr
Ort	Stadtverordnetensitzungssaal, Hauptstraße 32, 63486 Bruchköbel

Teilnehmer:

Stadtverordnetenversammlung

Herr Thomas Demuth
Herr Patrick Baier
Herr Dietmar Beilner
Frau Sylvia Braun
Herr Klaus-Dieter Broschowsky
Herr Niels-Malte Bürgstein
Frau Patricia Bürgstein
Herr Achim Dietenhöfer
Frau Elke Förster-Helm
Herr Dirk Friebe
Herr Benedikt Herget
Herr Oliver Hirt
Herr Harald Hormel
Herr Alexander Kitzmann
Frau Gisela Klein
Herr Johannes Kortenhoeven
Frau Katja Lauterbach
Herr Klaus Linek
Herr Jörg Pohl
Herr Hans-Jürgen Poth
Frau Dana Pastor
Herr Alexander Rabold
Herr Joachim Rechholz
Herr Michael Reul
Herr Guido Rötzer
Herr Michael Schreier
Frau Carina Seewald
Herr Thomas Sliwka
Herr Thomas Stöppler
Frau Viola Weigl-Franz
Herr Winfried Weiß
Herr Harald Wenzel
Frau Rosemarie Wenzel
Herr Dr. Volker Wingefeld
Herr Christoph Zugenbühler

## Magistrat

Herr Günter Maibach
Frau Ingrid Cammerzell
Herr Edwin Jessl
Herr Reiner Keim
Herr Manfred Lür
Herr Josef Pastor
Herr H. Michael Roth
Herr Volker Schadeberg
Herr Jürgen Schäfer

## Schriftführer

Herr Dr. Achim Wächtler
-------------------------

## entschuldigt

Frau Christine Empter
Herr Tim Protzmann

## Tagesordnung

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 13.11.2012
2		Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
3		Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
4		Berichte aus den Ausschüssen
5	279/2012	Antrag der CDU-Fraktion: Alternative Bestattungsformen
6	283/2012	Antrag der SPD-Fraktion: Aufstellung eines Leerstands- und Baulückenkatasters
7	280/2012	Antrag der BBB-Fraktion: Gerechtere Straßenbeiträge
8	281/2012	Antrag der BBB-Fraktion: Bundesfreiwilligendienst im Bereich der Feuerwehren
9	224/2012	Anpassung der Entschädigungssatzung wegen der ehrenamtlichen Verwaltung der Position der Ersten Stadträtin / des Ersten Stadtrats
10	258/2012	Wahl von Vertretern für die Verbandskammer des Regionalverbands Frankfurt / Rhein-Main
11	259/2012	Wahl einer Stellvertreterin in die Verbandsversammlung der ekom21-KGRZ Hessen
12	237/2012	Unbefristete Niederschlagung einer Forderung von der Firma Autohaus Fischer GmbH & Co. KG
13	246/2012	Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Fremdreinigung in den städtischen Kindergärten
14	254/2012	Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel (Verlustausgleich)
15	266/2012	Neue Benutzungs- und Entgeltsatzung zusammen mit der Entgeltregelung für die Mehrzweckhallen und Bürgerhäuser der Stadt Bruchköbel
16	275/2012	Verkauf eines Grundstücks

## Protokoll, öffentliche Sitzung

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie mit 35 anwesenden Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

1		Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 13.11.2012
---	--	---

Gegen die Richtigkeit der Niederschrift vom 13.11.2012 haben sich keine Einwendungen ergeben, sie gilt daher als genehmigt.

2		Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
---	--	---

Der Stadtverordnetenvorsteher macht auf ausliegende Niederschriften und den Beteiligungsbericht der Stadtmarketing GmbH sowie das Weihnachtspräsent aufmerksam.

3		Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
---	--	--

Der Bürgermeister berichtet zu Bautätigkeiten im Tiefbaubereich, insbesondere den abgeschlossenen Arbeiten an der Hauptstraße. Die Sanierungsarbeiten an der B45 seien zunächst unterbrochen, die Baustelle winterfest gemacht und die Strecke für den Verkehr freigegeben worden. Weiter berichtet er von Reparaturarbeiten im Dünnschichtverfahren an der Decke der Mühlbachstraße.

Hinsichtlich des Projekts Bahnhofsvorplatz/Höhenstraße seien die Förderbescheide des Landes eingegangen, so dass die Maßnahmen innerhalb der nächsten vier Monate begonnen werden müsse.

Die jährliche Standfestigkeitsprüfung der Kirlebrücke habe eine unmittelbare Gefährdung der Standfestigkeit nicht ergeben, jedoch weiter fortschreitende Schäden gezeigt. Insgesamt müsse die Neubaumaßnahme vorgezogen werden.

Bei Hochbaumaßnahmen seien die U3-Anbauten fertig gestellt worden und die Schlussrechnungen werden derzeit geprüft.

Auf dem Neuen Friedhof werden derzeit die Fertigbauteile der neuen Urnenwände eingebaut. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich Ende Januar beendet.

Für die FFW Oberissigheim sei heute das neue Löschfahrzeug geliefert worden. Hinsichtlich des Gerätehauses seien die Unterlagen beim Main-Kinzig-Kreis eingereicht worden und derzeit werde auch den Bewilligungsbescheid für die Fördermittel gewartet, nach dessen Eintreffen die Baugenehmigung beantragt werden könne.

Der Bürgermeister erläutert den Beteiligungsbericht der Stadtmarketing Bruchköbel GmbH und berichtet zur dort geleisteten Arbeit und zum Ausblick.

Weiter berichtet der Bürgermeister von außerplanmäßigen Ausgaben:

Am 21.11.2012 hat der Magistrat der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 8.300,00 € bei dem Produktkonto 08421000.84081800 (Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen an übrige Bereiche) –Zuschuss für TC Bruchköbel– gemäß § 100 Abs. 1 HGO zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei dem Produktkonto 01111150. 84383105 (Bereitstellung von EDV).

Am 28.11.2012 hat der Magistrat folgenden außerplanmäßigen Ausgaben zugestimmt:  
- in Höhe von 1.694,50 € bei den Produktkonten 15573160.84383100 (Mehrzweckhalle Niederissigheim – sonstige Betriebsausstattungen – Küchenausstattung – Licht- und Tontechnik) und

15573140.84383100 (Mehrzweckhalle Roßdorf - sonstige Betriebsausstattungen – Küchenausstattung – Licht- und Tontechnik) gemäß § 100 Abs. 1 HGO. Die Deckung erfolgt durch Minderungen aus dem Produktkonto 1557311084383100 (Bürgerhaus Bruchköbel – Fuhrpark) in gleicher Höhe von 1.694,50 €.

- in Höhe von 18.000,00 € bei dem Produktkonto 15571000.61200000 – Wirtschaftsförderung und Marketing – Entwicklungs-, Versuchs- und Konstruktionsarbeiten durch Dritte gemäß § 100 Abs. 1 HGO.

Der Bürgermeister kündigt eine Festveranstaltung zum 50 jährigen Jubiläum der Elysée-Verträge am 26.01.2013 an.

Der Stadtverordnete Rabold fragt hinsichtlich des Kirlebrücke-Neubaus, ob die Brücke wie geplant versetzt zum Altstandort gebaut werde. Weiter fragt er, wo das neue Löschfahrzeug der FFW Oberissigheim abgestellt werde.

Der Bürgermeister bekundet, für das Löschfahrzeug sei eine Interims-Lösung in einer Halle eines örtlichen Landwirtes für eine Monatsmiete von EURO 600,- inkl. einem Container als Umkleide gefunden.

Der Neubau der Kirlebrücke sei zunächst tatsächlich versetzt geplant worden, aber einerseits seien die Kreisverkehre vor dem Viadukt außerordentlich leistungsfähig und andererseits seien die zu erwartenden Schwierigkeiten mit der Bahntrasse so schwerwiegend, dass ein Neubau an der alten Stelle vorgezogen werde. Der Kurvenverlauf der Straße werde selbstverständlich entschärft. Für die (Voll-)Sperrung seien 9 Monate bis etwa ein Jahr zu veranschlagen.

4		Berichte aus den Ausschüssen
---	--	------------------------------

Der Stadtverordnete Stöppler berichtet von den Verhandlungen und Ergebnissen der Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr am 20.11.2012. Der Stadtverordnete Reul berichtet von den Verhandlungen und Ergebnissen der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Kultur und Soziales am 27.11.2012.

5	DS 279/2012	Antrag der CDU-Fraktion: Alternative Bestattungsformen
---	-------------	--

Der Stadtverordnete Rötzer spricht im Sinne des Antrages, ebenso die Stadtverordnete Bürgstein.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob alternative Bestattungsformen wie z.B. die Waldbestattung, in Bruchköbel oder in Form interkommunaler Zusammenarbeit im nahen Umkreis eingerichtet werden können.

6	DS 283/2012	Antrag der SPD-Fraktion: Aufstellung eines Leerstands- und Baulückenkatasters
---	-------------	---

Der Stadtverordnete Baier trägt den Antrag vor und spricht in diesem Sinne:

„1. Der Magistrat wird beauftragt, ein Leerstands- und Baulückenkataster für die Kernstadt und alle Stadtteile zu erstellen.

2. Als nächster Schritt soll angestrebt werden, im Einvernehmen mit den Eigentümern, das Leerstands- und Baulückenkataster an geeigneter Stelle online zu veröffentlichen.“

Der Stadtverordnete Rabold hält den Grundgedanken für richtig, fragt aber nach der konkreten Ausgestaltung und insbesondere nach Art und Weise der Datenerhebung. Er stellt den Antrag auf Verweisung der Sache in den Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr.

Abstimmung: einstimmig in den Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr verwiesen.

7	DS 280/2012	Antrag der BBB-Fraktion: Gerechtere Straßenbeiträge
---	-------------	---

Der Stadtverordnete Rabold trägt den Antrag vor und spricht in diesem Sinne:

„Es wird geprüft, ob durch Änderungen der Straßenbeitragssatzung ein höheres Maß an Abgabengerechtigkeit erreicht werden kann, indem keine Anliegerbeiträge bei der grundhaften Erneuerung einer Straße mehr erhoben werden, sondern stattdessen sogenannte wiederkehrende Straßenbeiträge nach der neuen Fassung des KAG von einem möglichst groß zu haltenden Kreis der Beitragspflichtigen.“

Hierzu legt der Magistrat eine Berechnung auf der Grundlage der in den letzten zehn Jahren erhobenen Straßenbeiträge vor, aus der ersichtlich wird, wie hoch die jährliche Abgabenlast bei der Umstellung auf wiederkehrende Straßenbeiträge wäre. Es ist auch zu prüfen, in wieweit eine rückwirkende Änderung rechtlich möglich ist und welche Auswirkungen diese auf die jährlichen Beiträge hätte.“

Die Stadtverordnete Bürgstein spricht im Sinne des Antrags und stellt den Antrag auf Verweisung der Sache in den Haupt- und Finanzausschuss. Der Stadtverordnete Rabold spricht gegen den Verweisungsantrag, da eine Prüfung bereits Ergebnisse zeigen werde.

Abstimmung: einstimmig in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen

8	DS 281/2012	Antrag der BBB-Fraktion: Bundesfreiwilligendienst im Bereich der Feuerwehren
---	-------------	--

Die Stadtverordnete Seewald trägt den Antrag vor und spricht in diesem Sinne:

„Der Magistrat wird gebeten, im Bereich der Feuerwehren der Stadt Bruchköbel den Bundesfreiwilligendienst (BFD) zu nutzen und entsprechende Maßnahmen in Absprache mit den Stadtteilfeuerwehren weiterführend zu ergreifen.“

Die Stadtverordnete Lauterbach trägt einen Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor und spricht in diesem Sinne:

„Der Magistrat der Stadt Bruchköbel wird gebeten zu prüfen, inwieweit innerhalb der Verwaltung, des Bauhofes, der Feuerwehr, der Sozialen Dienste, des Bärensees und des Schwimmbades sowie der Kitas, Plätze für den Bundesfreiwilligendienst geschaffen werden können.“

Die Stadtverordnete Braun trägt einen Änderungsantrag der FDP-Fraktion vor und spricht in diesem Sinne:

„Der Magistrat wird um Prüfung gebeten, in welchen Bereichen Bruchköbel den Bundesfreiwilligendienst nutzen kann (vorrangig für den Bereich Feuerwehr und Kindertagesstätten) und welche Maßnahmen zur Umsetzung zu ergreifen sind.“

Der Stadtverordnete Reul regt an, die Anträge zusammenzuführen und gibt zu bedenken, dass bundesweit derzeit sämtliche 35.000 geschaffenen Plätze belegt sind und sich solche Stellen auch nicht ad hoc schaffen lassen. Er beantragt die Verweisung der Sachen in den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmung: einstimmig in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen

9	DS 224/2012	Anpassung der Entschädigungssatzung wegen der ehrenamtlichen Verwaltung der Position der Ersten Stadträtin / des Ersten Stadtrats
---	-------------	---

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

„Aufgrund der §§ 5, 27 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl I S. 142) zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 786), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel am ..... folgende Änderungssatzung der am 06.03.2012 beschlossenen Entschädigungssatzung beschlossen:

## I. Aufwandsentschädigungen

1. In § 3 Absatz 3 Satz 2 wird nach dem Aufzählungspunkt  
„- eine/ein stellvertretende/r Stadtverordnetenvorsteher/in EURO 77,00“  
folgender Aufzählungspunkt eingefügt:  
“- die/der ehrenamtliche Erste Stadträtin / Erste Stadtrat EURO 100,00“

2. In § 3 Absatz 4 wird vor Satz 1 ein neuer Satz als Satz 1 eingefügt:  
„Vertritt ein/e ehrenamtliche/r Erste Stadträtin / Erster Stadtrat im Urlaubs- oder Krankheitsfall den  
Bürgermeister in seinen Amtsgeschäften, erhält sie/er eine weitere Aufwandsentschädigung von  
EURO 75,00 pro Tag der Vertretung.“

Die übrigen Sätze bleiben unberührt.

## II. Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.10.2012 in Kraft.“

10	DS 258/2012	Wahl von Vertretern für die Verbandskammer des Regionalverbands Frankfurt / Rhein-Main
----	-------------	--

Der Stadtverordnetenvorsteher fragt nach Personalvorschlägen über den in der Vorlage gemachten hinaus, darauf regt sich niemand. Ebenso regt sich niemand auf die Frage, ob geheime Wahl gewünscht sei. Daher wird offen abgestimmt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

„Zur stellvertretenden Vertreterin der Stadt Bruchköbel in der Verbandskammer des Regionalverbandes Frankfurt/Rhein-Main wird die ehrenamtliche Erste Stadträtin Ingrid Cammerzell gewählt.“

11	DS 259/2012	Wahl einer Stellvertreterin in die Verbandsversammlung der ekom21-KGRZ Hessen
----	-------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher fragt nach Personalvorschlägen über den in der Vorlage gemachten hinaus, darauf regt sich niemand. Ebenso regt sich niemand auf die Frage, ob geheime Wahl gewünscht sei. Daher wird offen abgestimmt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

„Als stellvertretende Vertreterin für die Verbandsversammlung der ekom21 – KGRZ Hessen wird die ehrenamtliche Erste Stadträtin Ingrid Cammerzell gewählt.“

12	DS 237/2012	Unbefristete Niederschlagung einer Forderung von der Firma Autohaus Fischer GmbH & Co. KG
----	-------------	---

Der Stadtverordnete Linek fragt, ob Teile des Grundstücks im städtischen Eigentum stehen. Der Bürgermeister bekundet, das sei nicht der Fall. Allerdings stehe das Grundstück auch nicht im Eigentum des hier in Rede stehenden Unternehmens, sondern eines anderen Unternehmens.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

„Die gegen die Firma Autohaus Fischer GmbH & Co. KG, Philipp-Reis-Straße 3, 63486 Bruchköbel bestehende Forderung in Höhe von 40.791,02 EURO wird unbefristet niedergeschlagen.“

13	DS 246/2012	Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Fremdreinigung in den städtischen Kindergärten
----	-------------	---

Der Stadtverordnete Hormel spricht gegen den Antrag, er will die Reinigung durch eigenes, städtisches Personal durchgeführt wissen. Das zu erwartende Reinigungsergebnis basiere auf Erfahrung und das Geschirrspülen könnte durch diese Kräfte als Hauswirtschaftskräfte mit durchgeführt werden. Die Sachlage sei im Übrigen auch nicht aus heiterem Himmel gekommen, sondern der Verwaltung schon lange bekannt, so dass für die jetzige Verfahrensweise kein Raum bleibe. Die Stadtverordnete Bürgstein regt an, die Begründung so zu fassen, dass eine dauerhafte Ersetzung eigener durch externe Kräfte nicht geplant sei. Der Stadtverordnete Rabold fragt, ob die Begründung insgesamt falsch sei, ansonsten gebe es keinen Anlass zu Änderung. Der Bürgermeister bekundet, dass die Begründung einwandfrei sei und er erläutert Details. Schon jetzt erfolge in erheblichem Umfang eine Fremdreinigung. Auch würden stadteigene Kräfte nicht entlassen, sondern als Hauswirtschaftskräfte qualifiziert. Im Übrigen sei eine Ausschreibung zur Fremdreinigung geplant. Der Stadtverordnete Dr. Wingefeld meint, dass die hier ausgewiesenen Mehrkosten nicht nachvollziehbar seien, jedoch auch nicht das avisierte Einsparpotential. Die Stadtverordnete Bürgstein regt nochmals an, die Begründung unter „b)“ dauerhaft zu streichen. Der Stadtverordnete Baier bekundet ebenfalls große Bedenken bei einer Umstellung auf externe Kräfte. Der Stadtverordnete Reul bekundet, dass die Ausgaben schon getätigt worden seien und nur dies sei Gegenstand der Vorlage. Alles andere sei allenfalls perspektivisch zu sehen und die Begründung sei jedenfalls nicht Gegenstand der Beratung. Der Bürgermeister ergänzt, dass die Deckung aus dem entsprechenden Produktbereich vorliege. Die weiteren Planungen seien nicht Gegenstand der Beschlussfassung. Der Stadtverordnete Rabold gibt zu bedenken, dass bei einer Höhergruppierung eigener Kräfte aufgrund von Höhergruppierungen keine Einsparungen zu erzielen seien, insgesamt sei die Unabweisbarkeit der Ausgaben nicht nachvollziehbar. Der Stadtverordnete Wenzel geht davon aus, dass die Vorlage logischerweise das enthalte, was tatsächlich geplant sei. Damit sei für ihn die Vorlage nicht zustimmungsfähig.

Abstimmung: bei 13 Ja-Stimmen (CDU, FDP) und 22 Nein-Stimmen (SPD, BBB, GRÜNE) abgelehnt

14	DS 254/2012	Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel (Verlustausgleich)
----	-------------	--

Abstimmung: bei 7 Enthaltungen (BBB) einstimmig beschlossen

Beschluss:

„Der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 176.841,99 € bei dem Produktkonto 08424020.71250002 (Betrieb von Badeinrichtungen – Eigenbetrieb) wird gemäß § 100 Abs. 1 HGO zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei dem Produktkonto 08424020.54850001 (Kostenerstattung von verbundenen Unternehmen) in Höhe von 118.215,60 € und durch Einsparungen bei dem Produkt 01111080.77100000 (Durchführung von Kassenangelegenheiten – Bankzinsen) in Höhe von 58.626,39 €.

15	DS 266/2012	Neue Benutzungs- und Entgeltsatzung zusammen mit der Entgeltregelung für die Mehrzweckhallen und Bürgerhäuser der Stadt Bruchköbel
----	-------------	--

Die Stadtverordnete Lauterbach stellt den Antrag auf Verweisung der Sache in den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmung: einstimmig in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Der Bürgermeister ergänzt, dass die derzeitigen Benutzungsordnung aus dem Jahre 1997 stammen, nur modifiziert durch die Euro-Einführungssatzung vom 01.01.2002. Er bittet, allfällige Anfragen und Änderungs- oder Ergänzungswünsche der Verwaltung vorab vor der Ausschusssitzung mitzuteilen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 21:20 Uhr.

---

(Thomas Demuth)  
Stadtverordnetenvorsteher

---

(Dr. Achim Wächtler)  
Schriftführer